Berge im Zentrum

Autor(en): **Haller, Heinrich**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): **- (2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

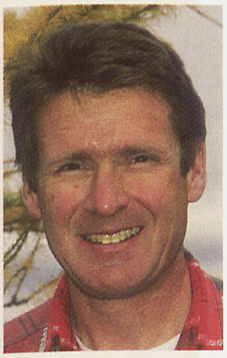
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berge im Zentrum



Das UNO-Jahr der Berge ist für die Schweiz in zweifacher Hinsicht bedeutungsvoll: Zum einen zählt unser Land mit einem Hochlagenanteil von über 75 Prozent weltweit zu den Top-Fifteen der Gebirgsländer. Zum anderen haben sich Volk und Stände am 3. März 2002 für den Beitritt zu den Vereinten Nationen ausgesprochen.

In unserer heutigen Informationsgesellschaft sind spezifische Themenjahre ein probates Mittel, um berechtigten Anliegen Gehör zu verschaffen. Die Berge haben es längst verdient, für ein Jahr im Mittelpunkt zu stehen: Fast ein Viertel der Erdoberfläche entfällt auf Berge und Hochländer. Dies ist uns bisher zu wenig bewusst geworden, da Berggebiete nicht zu den bevorzugten Standorten der Wirtschaft gehören, die unser Denken oft dominiert. Dabei haben die Gebirgslandschaften allergrösste Bedeutung: zum Beispiel als Quelle des Lebenselixiers Wasser. Oder als Brennpunkt der Biodiversität. Die in den Bergen gegebene dritte Dimension potenziert die Vielfalt: So grenzen in den Alpen mediterrane und arktische Verhältnisse unmittelbar aneinander. Diese Vielfalt auf kleinem Raum ist es auch, die eine Landschaft reich macht und uns Menschen mit ihr.

Der Schweizerische Nationalpark, in einer Höhenlage zwischen 1400 m und 3173 m ü.M. inmitten der Alpen gelegen, ist ein Gebirgspark par excellence. Vieles, was im Jahr der Berge zur Diskussion steht, findet hier eine Entsprechung im Kleinen. CRATSCHLA bietet uns eine willkommene Plattform, um wichtige Botschaften aufzunehmen und weiterzuvermitteln. Seit nunmehr fünf Jahren folgt unsere Nationalparkzeitschrift einem neuen, erfolgreichen Konzept und erstmals erscheint eine Ausgabe sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser – und insbesondere unseren Compatriotes aus der Romandie – eine interessante Lektüre.

Und noch etwas: Dass Berge Gebiete abgrenzen und ihre Bewohner zu knorrigen Verhaltensweisen neigen, ist nur die eine Seite der alpinen Perspektive. Steigen Sie hin und wieder auf, zuoberst auf einen Piz, und lassen Sie die unvergleichliche Weite und Übersicht auf sich einwirken. Nirgendwo sonst ist der Silberstreif am Horizont in solcher Schönheit zu sehen – vor allem am Abend, gegen Westen.

SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLI
BIBLIOTHÈQUE NATIONALE SU
BIBLIOTECA NAZIONALE SVIZZERA
BIBLIOTECA NAZIUNALA SVIZRA

Heinrich Haller
Direktor Schweizerischer Nationalpark